

## Niederschrift

über die 5. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Koldenbüttel am 16. April 2009 in Reimers Gasthof in Koldenbüttel.

**Beginn der Sitzung:** 20.00 Uhr

**Ende der Sitzung:** 22.00 Uhr

### Anwesend:

1. Gemeindevertreter Andreas Bensel
2. Gemeindevertreter Jan-Friedrich Clausen
3. Gemeindevertreter Frank Kobrow
4. Gemeindevertreter Kai Martens
5. Gemeindevertreter Willi Martens
6. Gemeindevertreter Jörn Paul
7. Gemeindevertreter Wolfgang Pauls
8. Gemeindevertreter Peter Sattler
9. Gemeindevertreter Hans- Peter Schütt
10. Gemeindevertreterin Frauke Strauss
11. Gemeindevertreter Wolf-Dieter Zitzmann

### Außerdem sind anwesend:

Verwaltungsbeamter Martin Frahm, Schriftführer  
sowie 12 Zuhörer

### Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 4. Sitzung am 20.01.2009
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Berichte der Ausschüsse
5. Anfragen aus der Gemeindevertretung
6. Benennung der Wahlvorstände für die Europawahl am 7.6.2009 und für die Bundestagswahl am 27.9.2009
7. Jahresrechnung 2008
  - a. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
  - b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung
8. Gewährung eines Zuschusses für die Freizeitkicker für Tornetze
9. Erlass einer neuen Straßenreinigungssatzung
10. Übertragung der Aufgaben des Bestattungsgesetzes auf das Amt

Bürgermeister Bensel eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung sowie gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### 1. Einwohnerfragestunde

Die Fragen von Einwohner ... werden wie folgt beantwortet bzw. seine Hinweise werden zur Kenntnis genommen:

Für die **Dichtigkeitsprüfungen der Abwasseranschlüsse** auf den privaten Grundstücken gilt eine Frist bis 2015. Die **Wahlvorstände** sollten mit mehr jungen Bürgern besetzt werden. Da die Vergabe von Leistungen durch eine entsprechende Landesverordnung geregelt ist, ist eine gemeindliche **Ausschreibungs- und Vergabeordnung** nicht erforderlich.

Gemeindevertreterin Strauss hat an 2 **Informationsveranstaltungen** des Amtes Nordsee- Treene teilgenommen. Die **Internetseite der Gemeinde** müsse dringend aktualisiert werden.

Zum Stand der **Ausweisung eines Bürgerwindparks** erklärt Gemeindevertreter Sattler, dass eine GbR „Bürgerwindpark Koldenbüttel in Gründung“, bestehend aus Hans Andersen, Ludger Schmiegelt und ihm selbst gegründet wurde. Die betroffenen Landeigentümer wurden angeschrieben, bei den bisherigen Rückläufern sei der Gründung eines Bürgerwindparks zugestimmt worden. Die notwendigen Schritte werden in enger Zusammenarbeit mit der Gemeindevertretung durchgeführt.

Auf Nachfrage von Pastor Vetter sagt Bürgermeister Bensel eine Klärung zu, ob die **Einladungen und Protokolle der Sitzungen der Gemeindevertretung** im Amtsblatt oder zumindest im Internet veröffentlicht werden können.

### 2. Feststellung der Niederschrift über die 4. Sitzung am 20.01.2009

Gegen die Niederschrift vom 20.1.2009 werden keine Einwände erhoben.

### 3. Bericht des Bürgermeisters

- **Baumschnitt** – Gemeindearbeiter Harder und Daniel Rühle haben den Baumschnitt an den Gemeindestraßen erfolgreich durchgeführt, die Arbeiten wurden sogar von der Straßenmeisterei gelobt. Als Dank hat Herr Rühle einen Gutschein erhalten.
- **Jugendgruppe** - Es wurde wieder eine Jugendgruppe ins Leben gerufen, diese trifft sich jeweils Mittwoch nachmittags. Das Projekt Mädchenräume, Jungenträume und Räume ist gut angelaufen.
- **Schreddern** – Die Beteiligung beim Dorfschreddern am 14.03.09 war leider gering. Es ist zu überlegen, ob das Schreddern in der gewohnten Form beibehalten werden soll. Das Buschholz vom Baumschnitt wurde von Ralf Stier zu einem Preis von 720 € geschreddert.
- **Breitband** – Zwischenzeitlich liegen die ersten Auswertungen vor. Von 342 Koldenbüttler Haushalten sind 43 Rückmeldungen eingegangen. Viele sind mit der Geschwindigkeit unzufrieden. Es liegen erste Kostenschätzungen für den Ausbau der Breitbandversorgung vor, auch nach Abzug der Förderung in Höhe von 75 % ist der Eigenanteil der Gemeinde nicht zu finanzieren.
- **Sammelaktion Jugend sammelt für Jugend** – Bürgermeister Bensel wird die Jugendgruppe ansprechen, ob sie eine entsprechende Sammlung durchführen möchte, 70 % der Einnahmen verbleiben bei der Jugendgruppe. In der Vergangenheit hat die Jugendfeuerwehr die Sammlung durchgeführt. Als beide Gruppen noch bestanden, haben beide Gruppen gesammelt und sich den Überschuss geteilt.
- **Vandalismus Freizeitgelände** – Im Freizeitgelände wurden 3 Lampen beschädigt, die Reparaturkosten belaufen sich auf rd. 1.000 €. Zudem wurden die Wände der Schutzhütte mit Erde verschmutzt.
- **Zusatzjob** – Zur Zeit besteht lt. Auskunft des Sozialzentrums Tönning keine Möglichkeit, einen Zusatzjobber zu bekommen. Evtl. gelingt es, zur Entlastung von Gemeindearbeiter Harder, Bürger zu finden, die eine Patenschaft für die Pflege von gemeindlichen Flächen übernehmen.
- **Bauhof** - Beim Rasenmäher ist das Getriebe defekt, die Reparaturkosten hierfür werden sich auf rd. 4.300 € belaufen. Zudem muss der Trecker erneut repariert werden, diesmal sind es die Gelenkwellen.
- **Energiesparmöglichkeiten Straßenbeleuchtung** – Die E.ON-Hanse hat ein Energiesparkonzept für die Straßenbeleuchtung vorgelegt. Bürgermeister Bensel bezweifelt die darin angegebenen Einsparpotentiale. Herr Bensel wird das Konzept allen Gemeindevertretern zukommen lassen.

- **Baumlehrpfad** – Der Baumlehrpfad wird am Samstag, dem 25.04.09 um 10.30 Uhr im Naturerlebnisraum offiziell eingeweiht. Ein entsprechendes Rahmenprogramm wurde vorbereitet.
- **Badestelle** - Die für den Betrieb notwendigen Utensilien wie Schwimmketten und Hinweisschilder (1. Hilfe, Verhaltensregeln), wurden beschafft bzw. bestellt. In diesem Jahr ist die Gemeinde Koldenbüttel dafür zuständig, den Kies zu beschaffen.
- **Kreisverkehr Gewerbegebiet Friedrichstadt** - Bürgermeister Hofmann kann aus zeitlichen Gründen nicht an der heutigen Sitzung teilnehmen, er wollte für eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde Koldenbüttel werben. Er hatte daher darum gebeten, den Punkt auf der nächsten Sitzung zu behandeln. Bürgermeister Bensel hat eine finanzielle Beteiligung der Gemeinde Koldenbüttel sowie die Behandlung auf der nächsten Sitzung abgelehnt. Der Ablehnung wird von der Gemeindevertretung zugestimmt.
- **Geschwindigkeitsmessgerät** – Das Geschwindigkeitsmessgerät befindet sich zur Zeit in der Gemeinde Witzwort. Es wird demnächst wieder in Koldenbüttel eingesetzt.
- **Koldenbüttler Bürger** – Bürgermeister Bensel spricht Frau Hela Michalski seine Anerkennung für ihre Hörbücher aus, durch die sie Koldenbüttel über die Grenzen Schleswig-Holsteins hinaus bekannt macht. Gleiches gilt für seinen Sohn Tobias Bensel, der demnächst als bester Nachwuchsforscher Europas im Bereich Mukoviszidose ausgezeichnet wird.

#### 4. Berichte der Ausschüsse

##### 4.1 Bauausschuss

Ausschussvorsitzender Wolfgang Pauls berichtet von der Sitzung am 28.03.09. Zur geplanten **Biogasanlage** erklärt die Antragstellerin Martje Paulsen-Borkowitz, dass die geplante Hofanlage keinen zusätzlichen Verkehr auslösen werde, da die Anlage auf 60 ha ausgelegt sei, der Hof bewirtschaftete zur Zeit rd. 100 ha Ackerfläche. Es herrscht Einigkeit, einen Vertrag mit den Betreibern zur Sicherung der Wege abzuschließen.

Nach ausführlicher Beratung wird auf Empfehlung des Bauausschusses die Durchführung folgender Sanierungsarbeiten beschlossen:

Altes Feuerwehrhaus Dorfstraße

Tore, Fenster 250 €, Malerarbeiten 1.200 €

Abstimmungsverhältnis: 11 Ja- Stimmen

Diakonat

Fenster und Türen 450 €, Risse Mauerwerk 600 €, Malerarbeiten 900 €

Abstimmungsverhältnis: 11 Ja- Stimmen

ehem. Gefrierhaus

Dach 3.500 €, Sockel 800 € sowie Gesims, sofern notwendig

Abstimmungsverhältnis: 7 Ja- Stimmen, 2 Nein- Stimmen, 2 Enthaltungen

##### 4.2 Wegeausschuss

Ausschussvorsitzender Kai Martens berichtet von der Sitzung am 28.03.09.

Anschaffung Spielgeräte

Im Rahmen der Beratung über die Anschaffung von Spielgeräten ergibt sich Klärungsbedarf, ob TÜV-geprüfte Spielgeräte angeschafft werden müssen oder die Geräte bei vorhandener Sachkunde selbst gebaut werden können. Bürgermeister Bensel wird dies mit dem zuständigen Mitarbeiter des Amtes klären. Unter der Voraussetzung, dass die Anschaffung von TÜV-geprüften Geräten Pflicht ist, wird auf Empfehlung des Wegeausschusses mit 10 Ja- Stimmen bei 1 Enthaltung die Anschaffung folgender Geräte für die Spielplätze beschlossen:

Geschwister- Lorenzen- Ring:	Schaukel Typ Storchennest in Douglasie	2.558 €
Freizeitgelände:	Kettenwackelsteg	1.856 €

Die Preise verstehen sich ohne Aufbau, Anbieter ist die Fa. Pflanzen- und Gartencenter Waldesruh aus Dreisdorf.

Sollte ein Selbstbau der Geräte generell möglich sein, wird die Wählergemeinschaft die Pfosten der Seilbahn erneuern.

#### Auflösung Spielplatz Kehrwedder

Weiter beschließt die Gemeindevertretung mit 8 Stimmen bei 3 Enthaltungen, den Spielplatz Kehrwedder aufzulösen. Die Fläche soll als Grünfläche bestehen bleiben, für eine Nutzung als Bauplatz ist eine Änderung des Bebauungsplanes notwendig.

#### Grüner Weg

Auf Empfehlung des Wegeausschusses beschließt die Gemeindevertretung einstimmig, zur Sicherung der Banketten 50 Leitplanken à 25 € von Fa. Hans zu erwerben.

### **4.3 Jugend- und Sozialausschuss**

Ausschussvorsitzender Frank Kobrow berichtet von der Sitzung am 15.04.09.

#### Seniorenbesuche

Die Seniorenbesuche sind gut verlaufen, die Präsente und auch der Zeitraum waren angemessen. Die Seniorenbesuche sollen 2009 in gleicher Form durchgeführt werden.

#### Spielstube

Aufgrund rückläufiger Kinderzahlen droht aus finanziellen Gründen die Schließung der Spielstube. Von den 13 Kindern, die zur Zeit die Spielstube besuchen, werden 8 Kinder die Spielstube im Sommer verlassen, so dass 5 Koldenbüttler Kinder verbleiben. Für September liegen 2 Anmeldungen, davon 1 Kind aus Witzwort, vor. Weiter wurden für Oktober 1 Kind aus Koldenbüttel und für Januar 2010 1 Kind aus Witzwort angemeldet. Im Jahr 2008 betrug der Gemeindeanteil bei 12 Kindern rd. 2.033 € pro Kind; dies entspricht ungefähr der Höhe des Kostenausgleichs für ein Kind im ADS- Kindergarten (1.926 €). Bürgermeister Bensel wird Kontakt mit Bürgermeister Berendt aufnehmen, ob die Gemeinde Witzwort einen Kostenausgleich für die Witzworter Kinder zahlt, eine rechtliche Verpflichtung besteht jedoch nicht.

Es wird einstimmig die Durchführung einer Einwohnerversammlung mit dem Thema „Zukunft der Spielstube Koldenbüttel“ beschlossen. Auf der Einwohnerversammlung soll für die Spielstube geworben werden.

### **5. Anfragen aus der Gemeindevertretung**

Es liegen keine Anfragen aus der Gemeindevertretung vor.

### **6. Benennung der Wahlvorstände für die Europawahl am 7.6.2009 und für die Bundestagswahl am 27.9.2009**

Folgende Personen werden einstimmig für den Wahlvorstand benannt:

#### Europawahl 07.06.2009

Winfried Michalski (Wahlvorsteher), Ralf Köhler, Herbert Kraus, Joachim Kriegshammer, Sönke Stammel, Sonja Honnens, Frauke Strauss, Martje Paulsen- Borkowitz

#### Bundestagswahl 27.09.2009

Winfried Michalski (Wahlvorsteher), Ilse Schwarte, Anika Kobarg, Jörg Oestreich, Herbert Kraus, Joachim Kriegshammer, Horst Schwarte, Frank Kobrow

**7. Jahresrechnung 2008**

**a. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben**

**b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung**

Martin Frahm erläutert die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sowie die Jahresrechnung 2008. Anschließend berichtet Vorsitzender Hans- Peter Schütt über die Prüfung der Jahresrechnung.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2008 werden einstimmig genehmigt und die Jahresrechnung 2008 wird einstimmig beschlossen.

**8. Gewährung eines Zuschusses für die Freizeitkicker für Tornetze**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Kosten für die Tornetze der kleinen Tore in Höhe von 157 € zu übernehmen.

**9. Erlass einer neuen Straßenreinigungssatzung**

Der Entwurf der Straßenreinigungssatzung wurde versehentlich nicht mit der Einladung zur Sitzung verschickt und wird den Gemeindevertretern erst auf der Sitzung ausgehändigt. Da eine Beschlussfassung daher nicht möglich ist, wird die Angelegenheit auf die nächste Sitzung der Gemeindevertretung verschoben.

**10. Übertragung der Aufgaben des Bestattungsgesetzes auf das Amt**

Bürgermeister Bensel führt aus, dass nach der aktuellen Rechtslage bei einem Sterbefall in der Gemeinde, bei dem keine Angehörigen vorhanden sind oder ermittelt werden können, die Gemeinde die Bestattung veranlassen und die Kosten tragen muss. Bei einer Übertragung der Aufgabe auf das Amt gehen diese Pflichten auf das Amt über.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Aufgaben des Bestattungsgesetzes auf das Amt zu übertragen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Bürgermeister Bensel für die rege Mitarbeit und schließt die Sitzung.

---

Bürgermeister

Schriftführer